Einmal Gold, dreimal Silber, einmal Bronze

Fünfmal Edelmetall gab es für die LV Winterthur an den Leichathletik-Schweizer-Meisterschaften im Letzigrund.

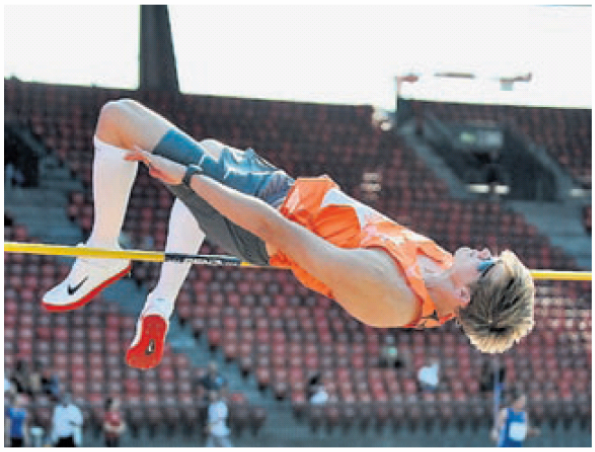
ZÜRICH – Speerwerfer Stefan Müller liess sich nicht durch die Tatsache beirren, dass er erst kurz vor seinem Start am Samstag aus den Ferien zurückkehrte. Mit 72,70 m sicherte er sich die Goldmedaille ohne grosse Mühe. Die Schweizer-Meisterschaften waren denn für den WM-Teilnehmer von Berlin in zwei Wochen auch nur ein kurzer Zwischenstopp. Hinter Müller wurde sein erst 18-jähriger Teamkollege Fabian Weber mit 60,03 m Siebter.

Michael Isler musste sich im Hochsprung mit Silber zufriedengeben. 2,12 m reichten aufgrund der höheren Anzahl Fehlversuche nicht zu Gold gegen David Zumbach (BTV Aarau). Patrick Seiler erreichte hinter Isler an seinen ersten Titelkämpfen der Aktiven mit 1,95 m gleich Rang 7.

Ebenfalls Silber durfte sich Arlette Brülhart im Stabhochsprung umhängen lassen. In einem spannenden Duell mit Trainingskollegin Martina Müller (LC Zürich) standen am Schluss beide auf demselben Treppchen. Sie sprangen ex-aequo 3,80 m mit der gleichen Anzahl Fehlversuche. Für Brülhart nach der Teilnahme an den U-23-Europameisterschaften vor zwei Wochen der nächste Saisonhöhepunkt.

Während das Wetter am Samstag noch prächtig war, mussten am Sonntag die Männer im strömenden Regen zum Stabhochsprung antreten, was zur Folge hatte, dass sich ein Drittel der Athleten ohne gültige Höhe aus dem Wettkampf verabschiedeten. Patrick Schütz pokerte zusammen mit Titelverteidiger Olivier Frey (OB Basel) darauf, dass der Regen irgendwann nachlassen werde, und hatte Glück. Mit dem 2. Rang und der Höhe von 4,80 war Schütz am Schluss froh, den Schaden in Grenzen gehalten zu haben.

Die fünfte Medaille holte sich Michael Buri im Dreisprung mit dem dritten Rang und einem neuen Vereinsrekord von 15,18 m. Dies war aufgrund eines kurzen Abstechers zum LC Basel während seines Studiums nicht zugleich persönliche Bestleistung, aber der erste 15-m-Sprung der Vereinsgeschichte. Knapp an den Medaillenrängen vorbei lief Lisa Kurmann über 800 m. Mit 2:12.99 Min. wurde sie Vierte Und blieb nur eine Sekunde über ihrer Bestleistung. PATRICK SCHÜTZ



Michael Isler verpasste Gold im Hochsprung nur knapp. Bild: Albert René Kolb